

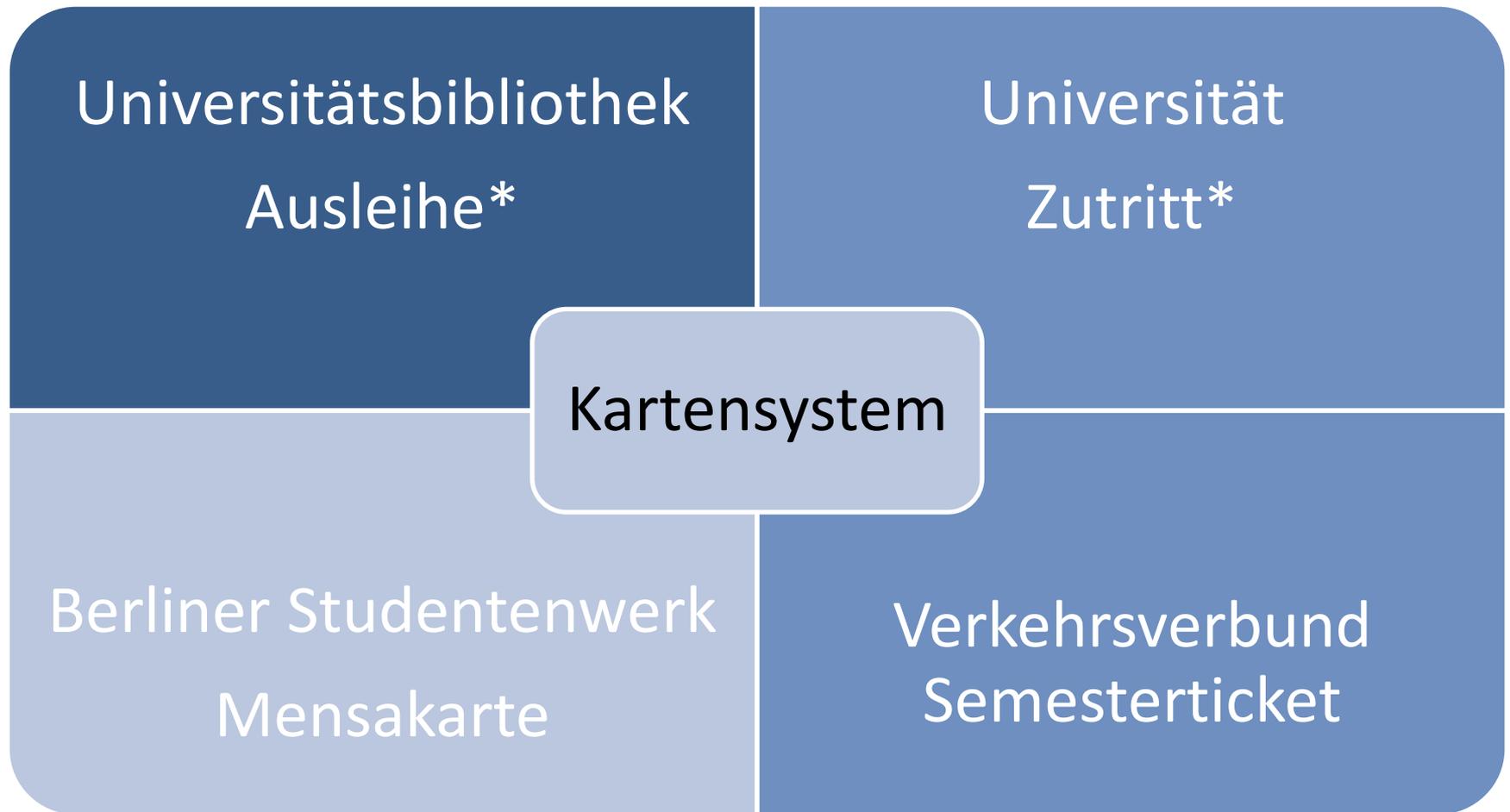
Das Projekt HU-Card

Tamas Molnar

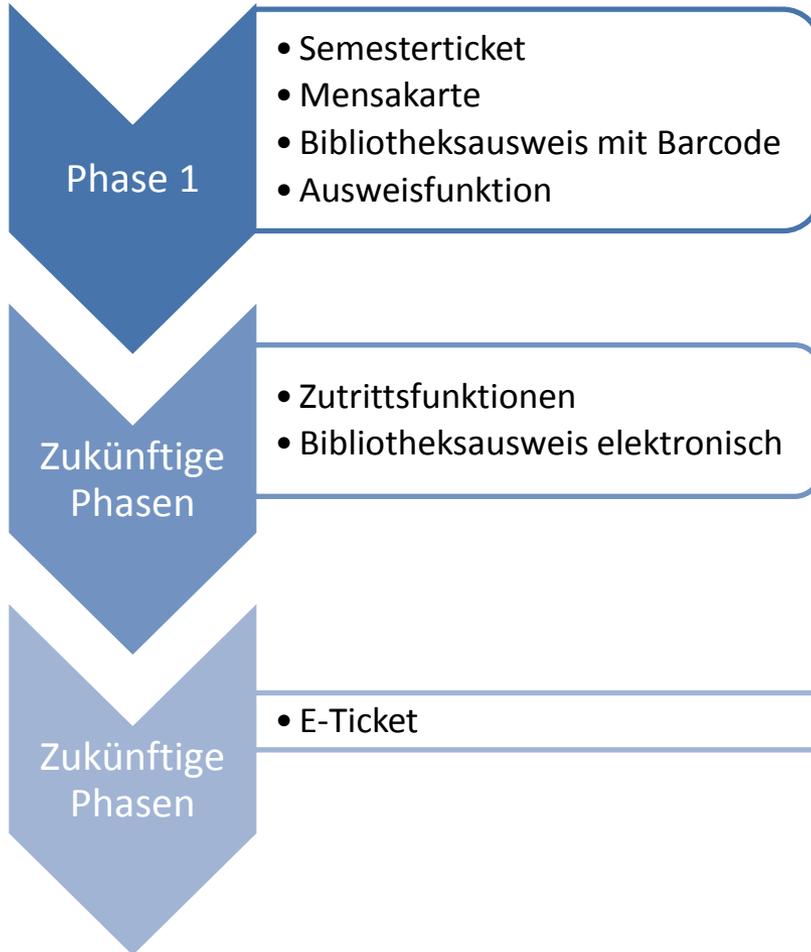
Projektleiter

Humboldt-Universität zu Berlin

Was ist mit einer Studierendenkarte möglich?



Die HU-Card kurz und bündig

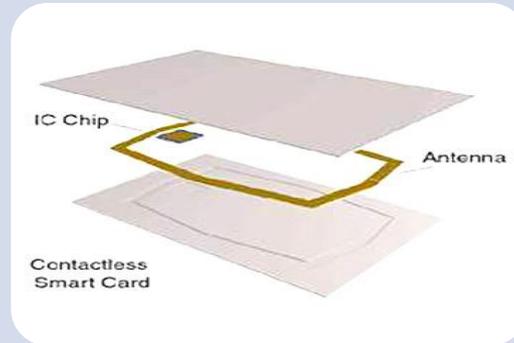


- Mifare DESfire EV1 Karten
- 20 mm TRW Streifen
- Foto und Barcode

Kooperationspartner:



Technologie



TRW Streifen

- Gültigkeit
- Semesterticket

Chipkarte

- Mensakarte
- Bibliotheksanwendung
- Zutritt*

Drucktechnik

Integration der Mensakarte

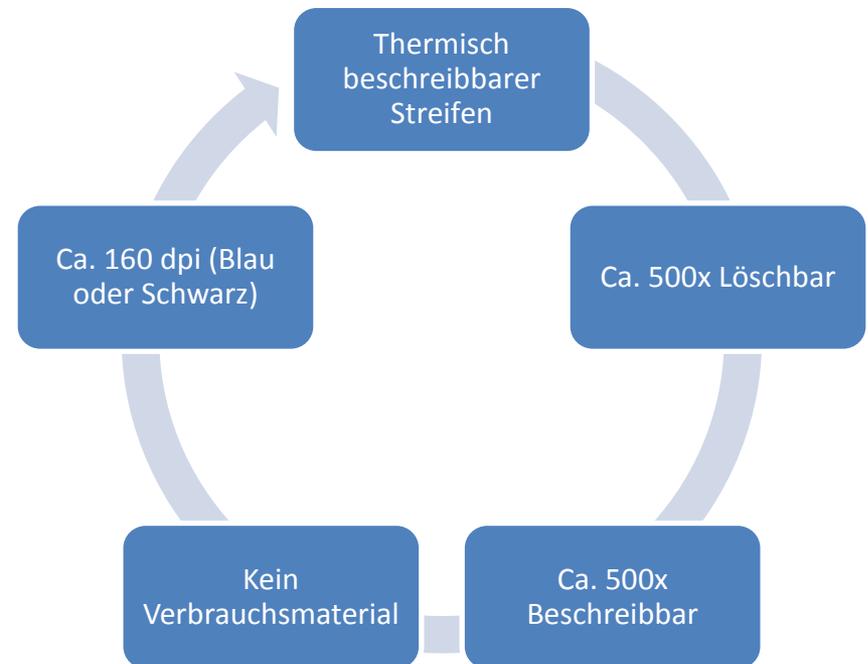
Berliner Studentenwerk

- Keine Daten über den Studierenden
- Anonymität der Karte bleibt erhalten
- Sperrung über anonyme Nummer

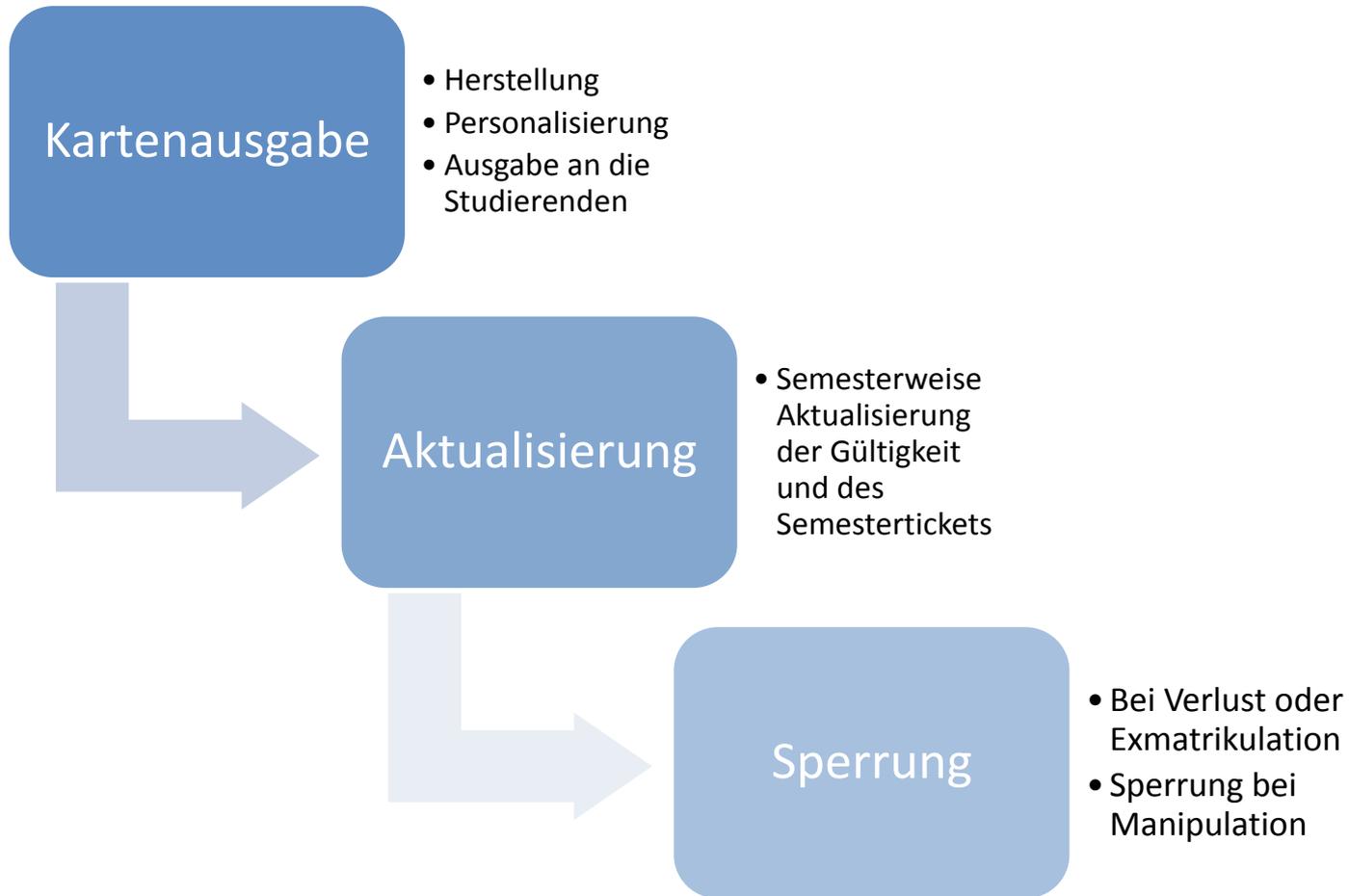
Universität

- Keine Daten über Inhalt der "Mensakarte"
- Anonymität der Funktion bleibt erhalten
- Sperrung über anonyme Nummer

Semesterticket



Geschäftsprozesse der Studierendenkarte



Die Herausforderung

Ausgabeprozess bei einer Universität mit ca. 30 000 Studierenden

Persönlich

- Personalintensiv
- Unterschiedliche Prozesse
- Zentrale Schlangenbildung

Versand

- Kostenintensiv
- Outsourcing
- Eigenproduktion sehr problematisch
- Unterschiedliche Prozesse

Die Lösung

Automatisierte Personalisierung und Ausgabe



Die Lösung

Ausgabeprozess der HU-Card

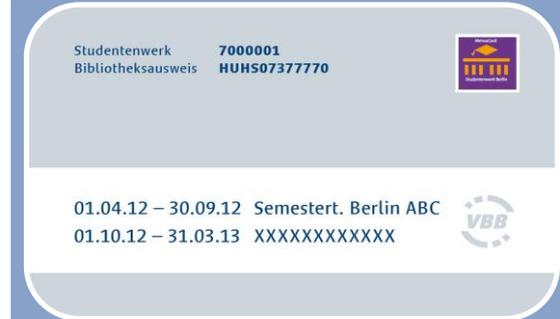


Barcode –
erhalten

(Post oder Direkt)



Karte – erhalten



TRW – Karte
aktualisiert



Die Komponenten

Hardware

Mifare DESFire Karten

Automaten – Kartenausgabe

Automaten – Aktualisierung (TRW)

Software

Kartenmanagement

Konnektoren

System Log

Interface

(SB-

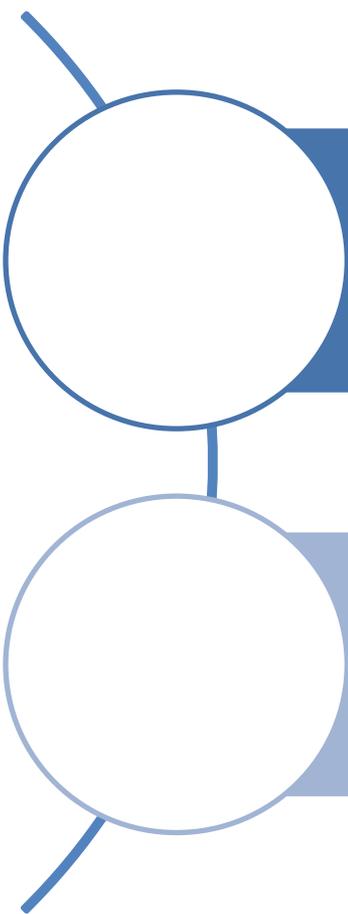
Funktionen)

Nutzerschnittstelle

Serviceschnittstelle(n)

Ein Verbund

Eine Möglichkeit für Synergien



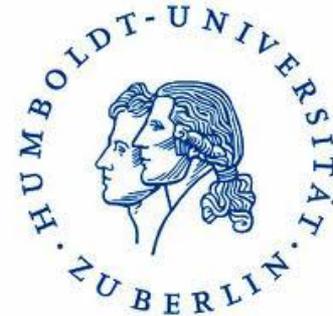
Synergieeffekte für Studierende

- Kompatibilität bei Anwendungen
- Verbundweite Anwendungsnutzung bei fast allen Angeboten

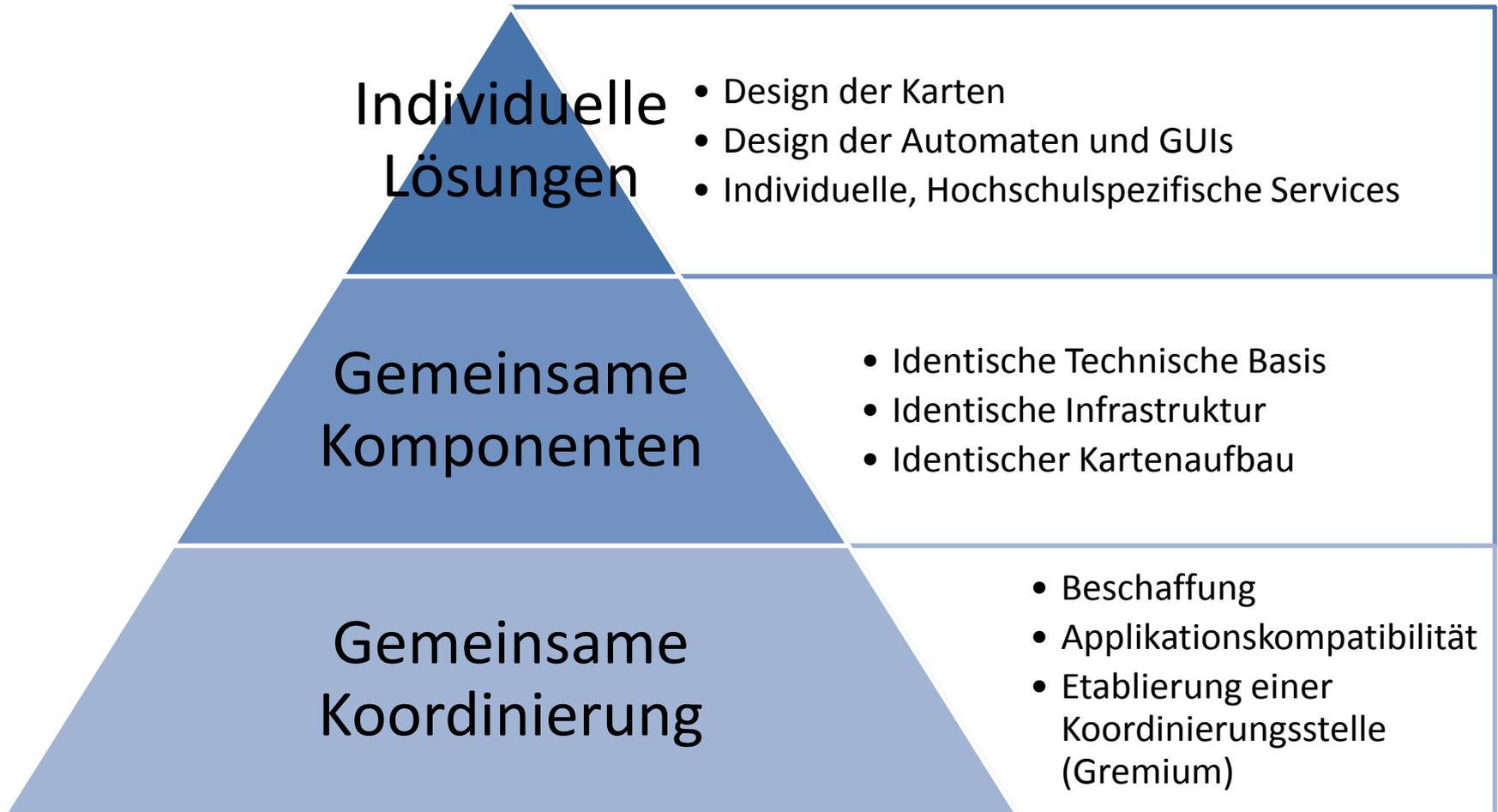
Synergieeffekte für die Hochschulen

- Gemeinsame Beschaffung
(Komponenten/Kartenmanagement)
- Stärkere Verhandlungsposition mit externen Stakeholdern

Mögliche Partner



Aufbau des Verbundes



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!